Zeitschrift: Karton : Architektur im Alltag der Zentralschweiz
Herausgeber: Autorinnen und Autoren für Architektur
Band: - (2014)
Heft: 30

Artikel: Untertag : Holz in Stein
Autor: Sutter, Michael
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-685447

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

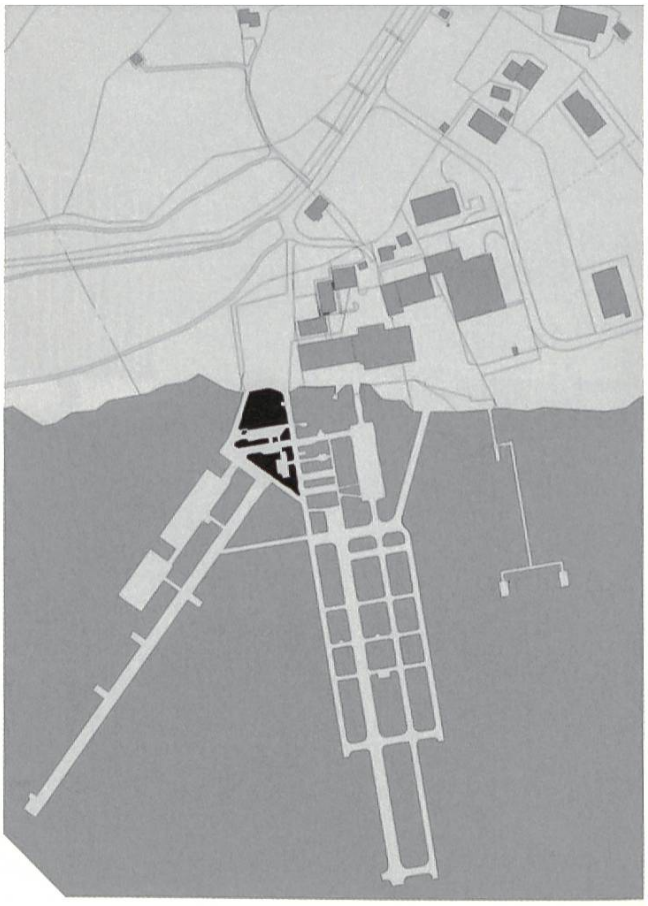
Download PDF: 03.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Untertag: Holz in Stein

von Michael Sutter

Das Firmengelände der Gasser Felstechnik AG in Lungern (OW) erstreckt sich bis mehrere hundert Meter unter Tage in das Brünigmassiv hinein. Umgeben von Quintener Kalk und Amdener Mergel formieren sich im sogenannten «Brünig Park» ein unterirdisches Schiess-Sportzentrum, Feuerwehr- und Tunnelbrandübungsanlagen sowie weitere Nebenbetriebe der Firma. Ein weitläufiges und multifunktionales Stollen- und Kavernensystem verbindet die jeweiligen Standorte und führt im Zentrum in die «Cantina Caverna».



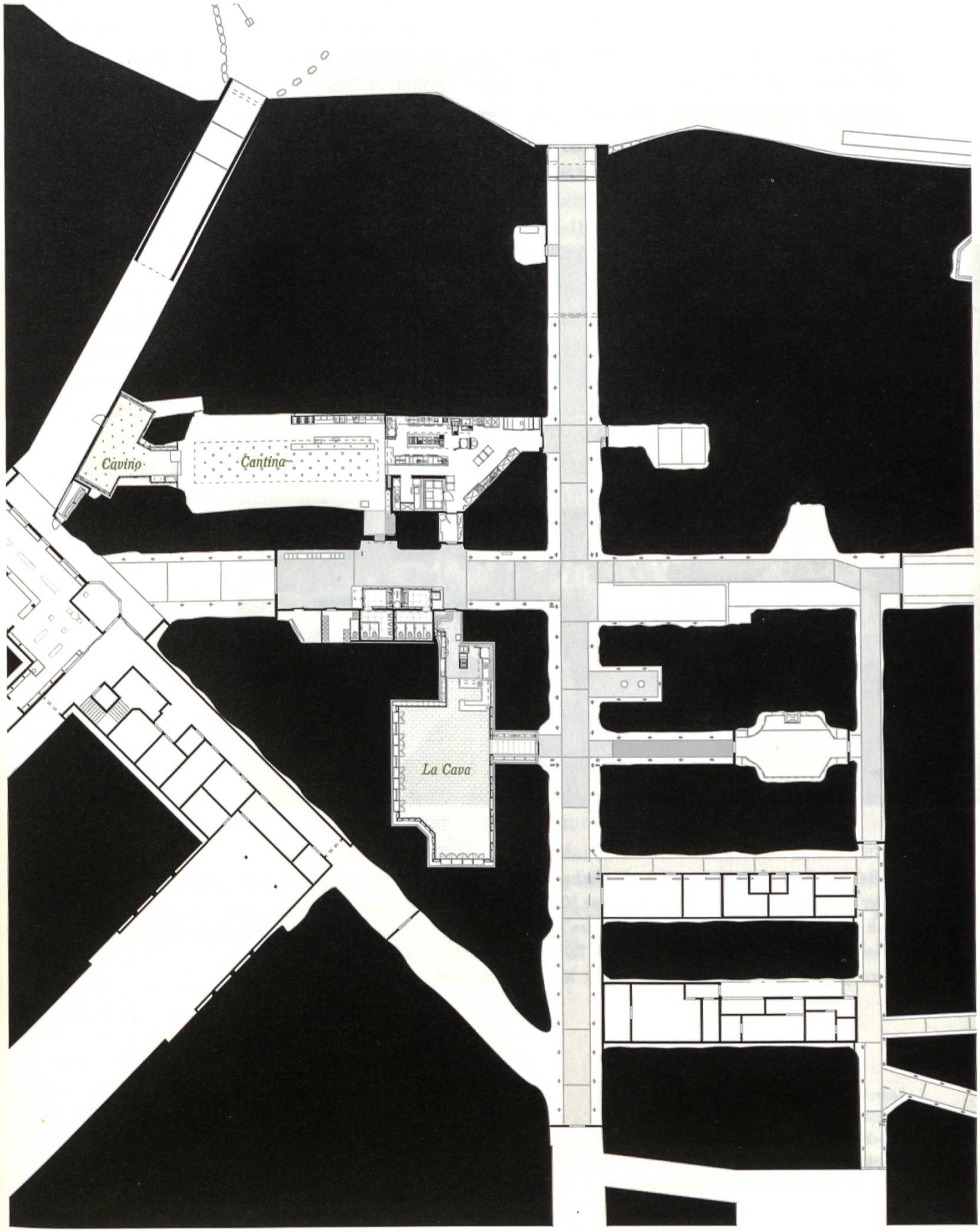
Ursprünglich als zweckmässige Mitarbeiter-Kantine konzipiert, ist das seit 2003 öffentliche Restaurant Cantina Caverna zu einem stilvollen Ort für Speis und Trank inmitten ortsspezifischer Architektur gewachsen. Aus dem Fels gebrochene Tonnengewölbe bilden die Basis für ein homogenes Gastronomiekonzept, welches massgeblich durch das Architekturbüro Beda Dillier in Sarnen geprägt ist. Etappenweise folgen zahlreiche Kleinaufträge für Um- und Neubauten der Cantina Caverna, die ein hohes Mass an Flexibilität in der Planung und Durchführung architektonischer Eingriffe erfordern.

In einer ersten Bauphase im Jahr 2006 wurde getreu dem Motto «Der Felsen ist spektakulär genug» eine architektonische Neuorientierung angestrebt. Das Eingangsportal, mit einer massiven Eichentüre ausgestattet, dient fortan als Sonnen- und Klimafilter und verfügt über einen speziellen Baldachin für die Lichtführung. Der Küchenbereich erfuhr eine umfassende Modernisierung und ist als schwarze Box in den Raum gestellt. Mit dem Einbau einer neuen Felsenkaverne für den Bankettsaal «La Cava» reagierte man auf die stetig wachsende Anzahl und Durchmischung von Arbeitern und Individualgästen. Das stringente und minimalistische Materialkonzept, bestehend aus einer Kombination von Stein und Holz, bewahrt die Authentizität des Felsens und schafft eine differenzierte Gesamtwirkung der Räume. Natursteinböden, Akustikpaneele eingesetzt als Eichenholz-Brusttäfer und die weissen, mit Spritzbeton bearbeiteten Gewölbe dominieren das puristisch-moderne Erscheinungsbild der Felsenkantine.

Im Sinne des architektonischen Gesamtkonzepts gab es im vergangenen Sommer eine komplette Renovation der Cantina Caverna inklusive einer Erweiterung des bestehenden

Portal Brünig Indoor

Portal Cantina Caverna



Raumangebots um ein Gourmet-Séparée. Für das ebenfalls vom Architekturbüro Beda Dillier entworfene À-la-carte-Restaurant «Cavino» wurde ein zusätzlicher Hohlraum aus dem Felsen gesprengt und mit einer veredelten Variante der bewährten Innenarchitektur aus Eichenholz und Stein ausgestattet. Eine zeitgemässe Neugestaltung erlebten auch der Barbereich sowie das Entrée, welche sich vorzüglich in das gehobene Ambiente einpassen und für den Empfang von Gästen nunmehr bestens geeignet sind. Zudem lag der Fokus der Renovation auf einer ästhetischen Gesamtlösung bei der Einarbeitung von Licht-, Lüftungs- und Akustikelementen im gesamten Restaurant. Vereint in einer hölzernen Deckenkonstruktion fügt sich das Techniksystem ebenso elegant in die Felsenarchitektur ein wie die klassische Möbelwahl schwarzer Stühle und Tische.

Bankettsaal «La Cava»

Im Rahmen der **SIA-Tage der zeitgenössischen Architektur und Ingenieurbaukunst** finden geführte Besichtigungen in der Cantina Caverna an der Walchistrasse 30 in Lungern statt. siehe: sia-tage.ch
Auch kann ein weiteres Untertage-Projekt des Architekturbüros Beda Dillier besichtigt werden, nämlich das Wasserreservoir und Trinkwasserkraftwerk Talen in Oberwilen bei Sarnen.
Führungen bei beiden Objekten: Samstag 10. Mai 2014 um 10:00, 11:00, 14:00 und 15:00 Uhr

Lage: Cantina Caverna, Walchistrasse 30, Lungern
Architekt: Beda Dillier, Sarnen
Projektleitung Küche/Bankettsaal La Cava: Erich Vogler, 2005–2007
Projektleitung Cavino/Cantina: Patrizio Welti, 2012–2013
Fotografie: Foto Plus Schweiz GmbH, Luzern